

die Ergänzung *ex Wendelmuota*: es handelt sich wohl um Hugo von Tuscien, Sohn König Hugos mit Wandalmotis. Schließlich wurde neben *Humbertus* auch ein *Lotharius* von Frutolf eine Generation später angesetzt und erhielt die Präzisierung *ex Alda Teutonica* – es handelt sich also um Lothar, den Sohn König Hugos. Getilgt wurde hingegen ein *Hermangisus*, in der Vorlage ein Sohn des *Humbertus*. Diese hier von Frutolf gemachten Ergänzungen lassen sich durchweg auf eine einzige Vorlage zurückführen, nämlich die Antapodosis Liutprands von Cremona. Hier finden sich an verschiedenen Stellen in Buch II und III die entsprechenden Informationen, anhand derer Frutolf wohl die Genealogie seiner Vorlage präziserte und ergänzte¹¹⁰.

Die Personen, die Frutolf hier am italienischen Zweig ergänzte, finden ansonsten in der Chronik nicht weiter Erwähnung. Sie stehen jedoch sinnbildlich für Frutolfs großes Interesse an genealogischen Zusammenhängen und seine Durchdringung des ihm vorliegenden Materials. Frutolfs Fehler in Bezug auf Ludwig II. beziehungsweise Ludwig den Blinden deutet dabei jedoch bereits ein (nicht nur) für ihn in diesem Zusammenhang bestehendes Problem an, nämlich angesichts der Fülle an Informationen den Überblick zu behalten und zwischen verschiedenen Personen mit identischen Namen zu unterscheiden, was bei der Gleichnamigkeit der karolingischen Könige nicht nur für Frutolf eine Herausforderung darstellte. Der westfränkische Zweig der Genealogie bietet einen guten Einblick in Frutolfs Umgang mit dieser Problematik. Bereits seine Vorlage im *Chronicon Wirziburgense* war hier fehlerhaft. Sind hier die erste und zweite Generation um Karl den Kahlen († 877) und Karlmann (*excaecatus*, ein geblendeter und 877/878 verstorbener Sohn), Ludwig II., den Stammler († 879), und Karl (*in venatione occisus*, wohl Karl das Kind, nach Unfall 866 verstorben)¹¹¹ noch richtig genannt, so fehlt die dritte Generation mit Ausnahme der Tochter Ludwigs des Stammlers aus erster Ehe, Ermentrude¹¹². Stattdessen wird ein *Ludewicus rex Franciaie* angegeben, bei dem es

110) Liutprand, *Antapodosis* (wie Anm. 52) zu Wido und Lambert II, 55 S. 62 f., III, 18 S. 81 und III, 47 S. 99; zu Adalbert III, 7 S. 77; zu Boso III, 47 S. 99; zu Humbert/Hugo III, 20 S. 82 (Liutprand schreibt hier im Einklang mit dem *Chronicon* und Frutolf *Hubert*); zu Lothar III, 47 S. 99.

111) Vgl. dazu SCHIEFFER, *Familienbild* (wie Anm. 109) S. 33.

112) Vgl. zu ihr Eduard HLAWITSCHKA, *Die Ahnen der hochmittelalterlichen deutschen Könige, Kaiser und ihrer Gemahlinnen. Ein kommentiertes Tafelwerk* (Hilfsmittel der MGH 25, 2006) XIII, 10/11 S. 231–235 und 22/23 S. 236–238; zu ihrer Tochter Kunigunde ebd. XIII, 5 S. 217–218; zu Graf Siegfried ebd. XIII, 2 S. 200–216; zu Kaiserin Kunigunde ebd. XIII S. 198–238.